

Jahrelange Beziehungen zu Fernschachweltmeister Jakob Estrin

Eine Reise nach Moskau

Velbert. Zehn Mitglieder der Velberter Schachgesellschaft (VSG) werden im Oktober zum Schachturnier nach Moskau reisen. Die fünf Junior- und fünf Seniorspieler treten dort gegen eine sehr starke Vertretung der Moskauer Hochschule für Körperkultur an.

Die Reise, so Vorsitzender Willi Hülbrock in der Jahreshauptversammlung, gehe auf die jahrelangen guten Bezie-

hungen zu Fernschachweltmeister Jakob Estrin zurück, der Anfang März in Velbert eine Simultanvorstellung gab. Hülbrock räumte ein, daß für die Velberter in Moskau nicht viel zu bestellen sei. Um so höher aber liege der ideelle Wert einer solchen Veranstaltung.

Im Rückblick auf das Jahr 1977 führte 1. Vorsitzender Willi Hülbrock u. a. aus, daß der Wechsel der VSG vom Essener Schachbezirk zum Be-

zirk Bergisch-Land sich in jeder Hinsicht gelohnt hätte; überall seien die Mannschaften der VSG sehr freundlich aufgenommen worden.

Nunmehr sei es auch möglich, eine Velberter Stadtmeisterschaft unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters durchzuführen; der bei der Versammlung anwesende stellvertretende Vorsitzende des Stadtportverbandes, Wieland Wagner, sagte für diesen Fall die Unterstützung seines Verbandes zu.

Turnierleiter Ulrich Günther faßte die Höhepunkte des vergangenen Spieljahres zusammen: Aufstieg der zweiten Mannschaft in die Verbandsliga, der Doppelerfolg Willi Hülbrocks, der Vereins- und Pokalmeister wurde, und die Blitzmeisterschaft Helmut Settmachers.

Die Vorstandsmannschaft wurde einstimmig wiedergewählt: 1. Vorsitzender: Willi Hülbrock, 2. Vorsitzender: H. Förster, Turnierleiter: Ulrich Günther, Kassenwart: K. Lange, Pressewart: Joachim Hafke, Heimwart: H. Hobert, Bücherwart: E. Hemmer, Jugendwart: S. Jovanovic. Besonders hervorzuheben sei, daß unter der Leitung von S. Jovanovic, der mit viel Elan an seine Aufgabe herangeht, die Jugendarbeit wieder Aufschwung genommen hätte.

Vertreterversammlung der IG Metall

Wahlen zum Vorstand

Velbert. Die Industriewerkschaft Metall, Verwaltungsstelle Velbert, lädt am Samstag, 1. April, 9.30 Uhr, in die „Flora“ zur Vertreterversammlung ein.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. Wahlen, so auch die der ersten und zweiten Bevollmächtigten. Zur 1. ordentli-

chen Vertreterversammlung der Amtsperiode 1978 bis 1980 müssen Vertreterausweis und das Mitgliedsbuch mitgebracht werden. Ein Verhinderungsgrund muß schriftlich der Geschäftsleitung angegeben werden. Die Versammlung dauert bis 15 Uhr. Für Diät-Mittagessen wird gesorgt.

Urlaub für Senioren

Velbert. Auch in diesem Jahr führt der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband — Kreisgruppe Mettmann — Erholungsmaßnahmen für ältere Mitbürger des Kreises durch.

Ziele sind der Westerwald, das Lahntal, der Kellerwald und der Hunsrück. Auskünfte erteilt der DPWV — Kreisgruppe Mettmann, Mittelstraße 13, Mettmann, Telefon 021 04/2 41 42.



ZUM TURNIER NACH MOSKAU fahren im Oktober zehn Mitglieder der Velberter Schachgesellschaft (VSG). Unser Bild zeigt den wiedergewählten Vorstand. Zweiter von links Vorsitzender Willi Hülbrock. Foto: Bauer

Industrie- und Handelskammer informiert:

Mehr freie Stellen

Velbert. Wie die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf mitteilt, wurden 1977 in ihrem Zuständigkeitsbereich fast 600 Ausbildungsverträge mehr abgeschlossen als im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerungsrate von 14,4 Prozent.

Die Kammer sieht darin nicht zuletzt einen Erfolg ihres langfristigen Aktionsprogrammes zur Förderung der beruflichen Bildung. Die Wirtschaft habe sehr aufgeschlossen reagiert.

Zur Zeit sind bei der IHK Düsseldorf 11 800 Lehrlinge registriert, die in rund 2600 Be-

trieben ausgebildet werden. 1977 konnten nicht nur alle geeigneten Jugendlichen in eine Lehrstelle vermittelt werden, es blieben sogar zahlreiche angebotene Ausbildungsplätze unbesetzt.

Die IHK rät allen Schulabgängern, die Berufsberatung der Arbeitsämter in Anspruch zu nehmen und die Berufswünsche den Gegebenheiten und den späteren Berufschancen anzupassen.